

Persönlicher Erfahrungsbericht

Erasmus 2010/2011

Partnerhochschule: CPE Lyon

Stadt, Land: Lyon, Frankreich

Fakultät (KIT): Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

Aufenthaltsdauer: 02.11.2010 – 31.03.2011

Für den Aufenthalt nützliche Links: <http://www.cpe.fr/> <https://www.caf.fr/wps/portal>

Belegte Kurse: Studienarbeit

Vorbereitung

Da ich in Lyon keine Vorlesungen besucht habe, sondern nur meine Studienarbeit durchgeführt habe, musste ich mich nicht so viele Gedanken machen, welche Fächer anerkannt werden oder nicht. Ich habe mich einfach hier in Karlsruhe für das Erasmus Programm beworben, und dann habe ich von verschiedenen Instituten der CPE Lyon Themen für meine Studienarbeit per Email angeboten bekommen.

Als ich dann ein passendes Thema gefunden hatte, musste ich hier in Karlsruhe einen Professor suchen, der sich bereit erklärte, die Arbeit zu anerkennen. In meinem Fall war es so, ich konnte wählen ob ich es nur als anerkannt oder mit Note haben wollte. Für eine Note musste ich dann noch hier in Karlsruhe einen Vortrag halten, das kann aber vielleicht bei jedem Institut anders sein.

Da als ich ankam das Semester in der CPE Lyon schon längst angefangen hatte, gab es kein Programm für Erasmus Studierende oder einen Sprachkurs.

Unterkunft

Mir wurde von der International Office der CPE Lyon ein Zimmer in einem Wohnheim angeboten. Sollte man jemanden in Lyon kennen, finde ich schon besser in einer WG zu wohnen, aber eine WG mit unbekannten Leuten ist in Lyon eher untypisch und ich würde nicht davon ausgehen, dass meinen eine WG einfach finden kann. Deshalb habe ich das Angebot vom Zimmer im Wohnheim angenommen. In Villeurbanne, genau gegenüber dem Campus wo die CPE liegt, stehen viele Wohnheime zusammen, mit Zimmern unterschiedlicher Größen.

Ich habe im Wohnheim Jussieu F gewohnt, wo die Zimmer recht klein sind (10m²), aber wo man ein eigenes Bad hat. Es gibt in jedem Stockwerk jeweils eine Küche, die aber ziemlich ungemütlich ist. Dafür habe ich 220€ im Monat gezahlt, aber normalerweise (nicht unbedingt, hängt auch von den Einkommen der letzten Jahren!) bekommt man ca. 90€ monatlich Wohngeld vom französischen Staat (CAF).

Es gibt auch größere Zimmer mit Kochnische und Bad (Studios), oder auch manche mit keinem eigenen Bad.

Die Lage fand ich schon wirklich gut, zu Fuß nur ca. 10 min von der CPE entfernt, und die Stadtmitte gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrrad (15-20 min) zu erreichen.

Die Verwaltung der Wohnheime ist aber nicht die beste, wenn was kaputt geht nehmen sie sich schon ganz viel Zeit, Internet hat in 5 Monaten nie richtig gut funktioniert und die Leute waren ziemlich unsympathisch und nicht so ganz hilfsbereit. Also wenn man ein Problem hat, mit dem Direktor reden, der ist manchmal der einzige, der was macht.

Studium an der CPE Lyon

Da ich nur meine Studienarbeit gemacht habe, weiß ich nicht viel über das System der Hochschule. Ich habe aber schon von Kollegen erfahren, dass man sehr lange an den Hörsälen sitzen muss, und dass es Anwesenheitspflicht gibt.

Ich habe am Labor Chimie, Catalyse, Polymères et Procédés (C2P2) gearbeitet. Ich war sehr gut betreut und alle waren sehr freundlich zu mir, ich habe auch so das

Gefühl gehabt, die denken schon sehr positiv über die Studenten, die aus Deutschland kommen.

Was ich wichtig fand, egal ob es man am Anfang nicht so gut kann, man muss immer versuchen auf Französisch zu reden, kommt viel besser an als wenn man da Englisch reden will.

Nachdem ich mit den Versuchen fertig war, habe ich dann meine Arbeit geschrieben, aber einen Vortrag musste ich nicht halten.

Alltag und Freizeit

Lyon ist einfach eine coole Stadt. Vor meinem Erasmus Aufenthalt war ich nie dort gewesen, und war dann überrascht auch wie schön sie ist. Die Stimmung ist auch echt gut, mit vielen Studenten, Kneipen, Bars, naja, das was man als Student auch so braucht.

Die Altstadt (Vieux Lyon) ist richtig schön, und man kann auch ganz gut in den typischen Restaurants (Bouchons) was essen. Die zwei Flüssen bilden die Presqu'île (Halbinsel), was das Zentrum der Stadt ist.

Was ich empfehlen kann, ist sich ein Abo für die Fahrräder (Velo'V) zu holen, für 15€ im Jahr kann man sie benutzen.

Im großen Park (Parc de la Tête d'Or) kann man gut joggen oder einfach chillen.

Und was auch ganz gut war, man kann im Winter fast jedes Wochenende entweder mit dem Ski-club der CPE oder der INSA zu einigen der besten Skigebiete der Alpen fahren. Es ist sehr gut organisiert und recht günstig.

Fazit

Die Zeit in Lyon werde ich einfach nicht vergessen. Mit den Arbeitsbedingungen für meine Studienarbeit war ich mehr als zufrieden, und die Stadt hat mir sehr gut gefallen. Man trifft auch immer ganz nette Leute, und die Erfahrung als Erasmus Student ist einfach unglaublich. Nur mit dem Wohnheim war ich nicht ganz zufrieden, aber ich glaube man kann wirklich nichts Besseres finden, und für einige Monate ist es

ja auch nicht so schlimm. Also, wenn ihr in die CPE in Lyon wollt, ich kann es nur empfehlen.